

Veranstaltungen zum Thema „Equal Pay“ in Dortmund

**equal
pay
day, -**

Die Lohnlücke zwischen Frauen und Männern liegt nach aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamtes in Deutschland bei 18 %. Der Equal Pay Day am 27.10.21 markiert jenen Tag, ab dem Frauen im Vergleich zu Männern bis zum Jahresende zwar nicht umsonst, aber "gratis" arbeiten (nämlich 66 Tage).

Wir nehmen diese Zahlen zum Anlass, um das Thema als Dortmunder Aktionsbündnis zum Equal Pay Day mit zwei Veranstaltungen aufzugreifen.

Finanzen - auch Frauensache!

Am **26. Oktober** geht es um das wichtige Thema Finanzen und wie Frauen diese strategisch in die Hand nehmen können. Finanzexpertin Barbara Rück von der Verbraucherzentrale NRW wird viele praktische Tipps geben und für Fragen zur Verfügung stehen.

Care-Arbeit ist MehrW€rt! Die vernachlässigte Ökonomie der Sorgearbeit

Am **28. Oktober** wird Prof.'in Uta Meier-Gräwe den Blick auf die Corona-Pandemie und die Auswirkungen auf die bezahlte und unbezahlte Sorgearbeit lenken, die vielfach von Frauen ausgeübt wird. Moderiert wird diese Veranstaltung von Andrea Blome.

Weitere Infos zu den zwei Veranstaltungen finden Sie auf der zweiten Seite dieses Dokumentes.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und zwei spannende und wichtige Veranstaltungen zum **Dortmunder Equal Pay Day im Herbst!**

Ihr Dortmunder Aktionsbündnis zum Equal Pay Day 2021

Koordination: Stadt Dortmund Gleichstellungsbüro 



The image displays a collection of logos for various partner organizations and institutions. The logos are arranged in a grid-like fashion. Some logos include text such as 'Arbeitsgemeinschaft Dortmunder Frauenverbände', 'Bundesagentur für Arbeit', 'AWO', 'Bündnis 90 Die Grünen', 'Deutscher Juristinnenbund', 'djb', 'Frauenzentrum Dortmund', 'FU', 'SPD', 'DGB', 'DGB Jugend', 'DHB', 'dffw', 'Dortmunder Forum Frau & Wirtschaft', 'Dortmunder Mitternachtsmission e.V.', 'Fachhochschule Dortmund', 'University of Applied Sciences and Arts', 'Grone', 'Frauenverband Courage', 'FRAUENBRÜCKE', 'Jobcenter Dortmund', 'Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt', 'KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS', 'kfd', 'Evangelischer Kirchenkreis Dortmund', 'ALEVIDO', 'Lib'ELLEN Dortmund', 'GEW', 'Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft', 'IN VIA', 'Frauenhaus und Frauenberatungsstelle Dortmund', 'SOROPTIMIST INTERNATIONAL', 'SKF', 'SoVD Sozialverband Deutschland', 'Nordrhein-Westfalen e.V.', 'K L Ü N G E L L', 'STAMMTISCH DORTMUND', 'aufmüßige FRAUEN', 'LIBERALE FRAUEN', 'Migrantinnenverein Dortmund e.V.', 'Sophia e.V.', 'terre des femmes', 'Menschenrechte für die Frau e.V.', 'Gleichberechtigt, selbstbestimmt und frei', 'tu technische universität dortmund', 'ver.di', 'Stadt Dortmund Wirtschaftsförderung', 'ZONTA CLUB DORTMUND PHOENIX', 'MEMBER OF ZONTA INTERNATIONAL', 'EMPOWERING WOMEN THROUGH SERVICE & ADVOCACY', 'ZONTA CLUB OF DORTMUND', 'EMPOWERING WOMEN THROUGH SERVICE & ADVOCACY', 'Synodalverband Dortmund der Evangelischen Frauenhilfe e.V.'

Finanzen - auch Frauensache!

26. Oktober 2021, 17 Uhr im Dietrich Keuning Haus, Anmeldung erforderlich!

Vor dem Hintergrund der großen Lohnlücke zwischen den Geschlechtern ist es wichtig, dass Frauen ihre finanzielle Chancen erkennen und die Finanzen in die eigenen Hände nehmen! Das Dortmunder Aktionsbündnis lädt interessierte Frauen am 26. Oktober ins Dietrich Keuning Haus ein. Hier wird Finanzexpertin Barbara Rück von der Verbraucherzentrale NRW darüber berichten, welche weiteren Möglichkeiten es neben den Angeboten der Hausbank gibt.



Mit der Beachtung von einfachen Grundregeln ist es nicht schwer, Geld anzulegen. Jede Geldanlage ist nur dann gut, wenn frau sie versteht, Alternativen kennt und die richtigen Fragen stellt.

Im Vortrag geht es u.a. um das Spannungsverhältnis - Sicherheit - Rendite - Liquidität und um die Frage, welche Produkte zu den eigenen Anlagezielen und zur eigenen Risikoneigung passen. Wie kann ich sinnvoll vergleichen und attraktive Angebote ausfindig machen? Was genau bedeutet Einlagensicherung? Die Referentin wird eine umfangreiche Produktpalette vorstellen und ihre Funktionsweisen erläutern. Fragen der Teilnehmerinnen sind erwünscht!

Zur Referentin: Barbara Rück ist Expertin für Altersvorsorge, Baufinanzierung und Geldanlage bei der Verbraucherzentrale NRW.

Care-Arbeit ist MehrW€rt!

Die vernachlässigte Ökonomie der Sorgearbeit

28. Oktober 2021, 17 Uhr über Zoom, Anmeldung erforderlich!

Prof.'in Uta Meier-Gräwe wird in ihrem Vortrag den Blick auf die Corona-Pandemie mit ihren Auswirkungen auf weiblich konnotierte Sorgearbeit - bezahlt und unbezahlt – lenken. Sowohl die akuten Nöte und Bedarfe als auch die dahinter liegenden strukturellen Probleme stehen dabei im Fokus.



Und schließlich: Welche politischen Veränderungen stehen an, nachdem unsere Pandemie-Erfahrungen so deutlich gezeigt haben, dass die überwiegend von Frauen geleistete Carearbeit das Fundament von Wirtschaft und Gesellschaft ist?

Moderiert wird die Veranstaltung von Andrea Blome.

Zur Referentin: Prof.'in Uta Meier-Gräwe war bis 2018 Leiterin des Lehrstuhls für Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft an der Justus-Liebig-Universität Gießen, Sachverständige zur Erstellung des Ersten und Zweiten Gleichstellungsberichts der Bundesregierung, Mitautorin des EqualCareDay-Manifests, Kolumnistin im Handelsblatt zum Thema Care.

Diese Veranstaltung wird von unserem Bündnispartner, der Wirtschaftsförderung der Stadt Dortmund finanziert.

Anmeldung: Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen ist bis zum 22.10.2021 erforderlich über gleichstellungsbuero@stadtdo.de.